

Produktdatenblatt.

bauprotec FLP plus – Hochergiebiger Faserleichtputz

Produktbeschreibung

bauprotec FLP plus ist ein sehr ergiebiger mineralischer Kalk-Zement-Leichtunterputz Typ II speziell für hochwärmedämmendes Mauerwerk für innen und außen mit hervorragenden Verarbeitungseigenschaften. bauprotec FLP plus ist wasserabweisend eingestellt und auf der Basis von Kalkhydrat, Zement, Sanden, Leichtzuschlägen und Zusätzen zur Verbesserung der Verarbeitbarkeit hergestellt. bauprotec FLP plus ist speziell für die Maschinenverarbeitung rezeptiert, eine Handverarbeitung ist möglich.

> Technische Daten und Eigenschaften

Normung	CS II nach DIN EN 998
Ergiebigkeit nach Norm	ca. 1350 l/t ca. 90 m ² bei 15 mm Auftragsstärke ca. 1,8 m ² je 20 kg-Sack
Verbrauch	ca. 11 kg/m ² bei 15 mm Auftragsstärke
Wasserbedarf	ca. 6 l je 20 kg-Sack
Druckfestigkeit	> 2,5 N/mm ²
Biegezugfestigkeit	ca. 1,0 N/mm ²
E-Modul	ca. 2,5 kN/mm ²
Wasseraufnahme	W1 nach DIN EN998
Wasserdampfdurchlässigkeit	$\mu \leq 15$
Haftzugfestigkeit	$\geq 0,08$ N/mm ² bei Bruchbild A,B oder C
Wärmeleitfähigkeit (Tabellenwert)	$\lambda_{10, dry, mat} \leq 0,18$ W/(mK) für P=50% $\lambda_{10, dry, mat} \leq 0,20$ W/(mK) für P=90%
Trockenrohichte	< 850 kg/m ³
Körnung	0-1 mm
Brandverhalten	Baustoffklasse A 1, nicht brennbar

> Logistik und Sicherheitshinweise

Lieferform	Sack und Silo
Lagerfähigkeit	bauprotec FLP plus in 20 kg-Säcken ist bei trockener und geschützter Lagerung 9 Monate ab Produktionsdatum lagerfähig. In Baustellensilos 3 Monate lagerfähig
Sicherheitshinweise	Siehe Sicherheitsdatenblatt

> CE-Kennzeichnung



CASEA GmbH
Pontelstraße 3
99755 Ellrich
Deutschland

10	
CASEA-114 735	
EN 998-1: 2010	
Leichtputzmörtel LW	
Brandverhalten	A1
Druckfestigkeit	CS II
Wasseraufnahme	W1
Wasserdampfdurchlässigkeit	$\mu \leq 15$
Haftzugfestigkeit	$\geq 0,08 \text{ N/mm}^2$ bei Bruchbild A,B oder C
Wärmeleitfähigkeit (Tabellenwert)	$\lambda_{10, \text{dry, mat}} \leq 0,18 \text{ W/(mK)}$ für P=50% $\lambda_{10, \text{dry, mat}} \leq 0,20 \text{ W/(mK)}$ für P=90%
Dauerhaftigkeit	NPD
Gefährliche Substanzen	NPD

*NPD Eigenschaft nicht ermittelt, da nicht relevant (No Performance Determined)

Informationen

Dieses Produktdatenblatt soll nach bestem Wissen beraten und ersetzt alle früheren Produktdatenblätter. Der Inhalt ist jedoch ohne Rechtsverbindlichkeit

Untergründe

bauprotec FLP plus empfiehlt sich besonders als Grundputz auf modernem, hochwärmedämmendem Mauerwerk, z.B. auf porosierten Tonziegel oder Porenbetonsteinen. bauprotec FLP plus kann aber auf Mauerwerk aller Art, auf Beton und auf Putzträger aufgetragen werden. Der Putzgrund muss trocken, sauber, fest und frei von Trennmitteln sein. Auf Beton und glatten/nichtsaugenden Oberflächen empfehlen wir zur Untergrundvorbereitung die Verwendung des mineralischen Haftmörtels bauprotec RHS. Auf kritischen Untergründen, bei Materialwechseln im Untergrund und bei Flächeneinschnitten muss eine flächige Bewehrung in den Unterputz eingebettet oder besser noch mittels bauprotec RHS auf den Unterputz aufgespachtelt werden.

Verarbeitung und Verarbeitungszeit

bauprotec FLP plus eignet sich zur Verarbeitung in allen gängigen Putzmaschinen (z.B. G 4, G 5, m3, S 48 etc.) und ist in allen gebräuchlichen Förderanlagen förderbar. Die Verwendung eines Leichtputz- Mischwendels wird empfohlen.

Bei der Handverarbeitung wird bauprotec FLP plus mit dem Elektroquirl knollenfrei angerührt und einige Minuten aufgemischt. Bei größeren Unebenheiten im Untergrund (z.B. Ausbrüche) werden die Vertiefungen vorab ausgespritzt. Beim Verputzen wird der Putz zweischichtig „frisch in frisch“ aufgetragen. Hierbei empfiehlt es sich, eine ganze Hausseite zuerst in dünner Putzlage vorzuspritzen und dann mit der zweiten Lage die erforderliche Putzdicke anzutragen. Nach dem Anstrich in entsprechender Putzdicke wird der Putz nur noch plan verzogen. Nach dem Erhitzen werden die hervorstehenden Grate entfernt, ein vollflächiges Kratzen mit dem Gitterrabort wird nicht empfohlen. Die Verarbeitungszeit beträgt nach dem Anmischen ca. 1,5 h bis zur Endbearbeitung. Die Verarbeitungszeit ist jedoch abhängig von der Konsistenz des Putzes, von den Umgebungstemperaturen und von der Saugfähigkeit des Untergrundes. Der frisch aufgebrauchte Putz ist vor äußeren Einflüssen (Sonne, starker Wind, Regen, Frost etc.) durch geeignete Maßnahmen zu schützen.

Bei nachfolgenden Oberputzen mit feiner Körnung ($\leq 2 \text{ mm}$) sowie bei stark belasteten Fassadenflächen (z.B. Wetterseite des Hauses) wird eine vollflächige Gewebespachtelung mit bauprotec RHS auf dem Faserleichtputz empfohlen.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

CASEA GmbH
Pontelstraße 3
99755 Ellrich
Deutschland
T +49 36332 89-100
F +49 36332 89-202
info@casea-gips.de
casea-gips.de

Besonders zu beachten

- Keine Fremdstoffe beimischen
- Normputzdicken beachten
- Nicht unter +5°C, nicht über +35°C verarbeiten, jeweils auf die Untergrund- und die Umgebungstemperatur bezogen
- Bei Materialwechseln im Untergrund Bewehrung einbetten
- Bei der Verarbeitung die allgemein anerkannten Regeln der Technik beachten
- Bei Beton oder anderen schwach saugenden Untergründen einen mineralischen Haftmörtel verwenden
- Auf der Wetterseite bzw. auf stark belasteten Fassadenseiten von Gebäuden ist das Aufbringen einer vollflächigen Gewebespachtelung mit bauprotec RHS empfehlenswert

Ein Unternehmen der
REMONDIS-Gruppe